



*Der älteste Nationalpark Tschechiens, in dessen Logo der höchste Berg des Landes, die Schneekoppe (1602 m), zu sehen ist. Es finden sich dort auch Zeugnisse der letzten Eiszeit, wie Kare (Kessel, in denen sich Gletscher bilden) oder Moränen (Steinwälle, die ein sich bewogender Gletscher mitführt). Es kommen dort auch Endemiten vor, wie die Eintagsfliege *Rhithrogena corcontica* oder die Schnecke *Cochlodina dubiosa corcontica*.*

ŠKODNÝ, David und Zdeněk Žitný. Krkonošský národní park. *Správa Krkonošského národního parku: Logo*. [online]. © 2010 [zit. 2016-12-28]. Nachzulesen unter: <http://www.krnep.cz/logo/>



*Der größte Nationalpark Tschechiens. Geschützt werden sollen hier Organismengemeinschaften, die sich hier ungestört entwickeln. Der Böhmerwald wird auch das „Grüne Herz Europas“ genannt, denn er ist eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete Mitteleuropas – es gibt dort Fichten- und Buchenurwälder. Ein weiterer Grund für den Schutz dieses Gebietes sind die Moore, Gletscherseen (Karseen) und reinen Flüsse.*

ŠTĚPÁNEK, Josef. Logo: Národní parky ČR. *Jedenmecítma šlépějí: Národní park České Švýcarsko*. [online]. 22.2.2010 [zit. 2016-12-28]. Nachzulesen unter: <https://josefstepanek.cz/loga-narodni-parky-cr>



*Der jüngste Nationalpark. Er wurde im Jahr 2000 gegründet. Er steht unter Schutz wegen der einzigartigen Sandsteinformationen (Felstürme, Tore, Schluchten, Felsenstädte), die durch die Erosion von Meeressedimenten entstanden sind, die im Quartär an die Oberfläche gehoben wurden, sowie aufgrund der Biotope und der hier lebenden Pflanzen und Tiere. Auf der deutschen Seite schließt sich der Nationalpark Sächsische Schweiz an. Die berühmteste Felsformation des Národní Parks ist das Prebischtor, das größte Sandsteintor Europas, das gleichzeitig das Wahrzeichen des Parks ist.*

ŠTĚPÁNEK, Josef. Loga: Národní parky ČR. *Jedenmecítma šlépějí: Národní park České Švýcarsko*. [online]. 22.2.2010 [zit. 2016-12-28]. Nachzulesen unter: <https://josefstepanek.cz/loga-narodni-parky-cr>



*Der kleinste Nationalpark Tschechiens und der einzige Nationalpark in Mähren. Auf der österreichischen Seite schließt sich der Nationalpark Thayatal an. Gegenstand des Schutzes ist hier das Flusstal der Thaya, das hier zahlreiche Mäander (Flusswindungen, die durch die seitliche Erosion des Flusslaufs entstanden sind) bildet und von Felsformationen gesäumt wird. Das Gebiet zeichnet sich durch eine große Fülle verschiedener Pflanzen- und Tiergesellschaften (Artenvielfalt) aus.*

ŠTĚPÁNEK, Josef. Loga: Národní parky ČR. *Jedenmecítma šlépějí: Národní park České Švýcarsko*. [online]. 22.2.2010 [zit. 2016-12-28]. Nachzulesen unter: <https://josefstepanek.cz/loga-narodni-parky-cr>



*Eine einzigartige Landschaft, die durch ein Vulkangebirge gebildet wird. Aus der Landschaft ragen hohe Berge in Kegel- und Kuppenform auf. Der höchste Berg ist der Milleschauer (Milešovka). Die ursprünglichen Wälder und Steppengebiete wurden schon sehr früh durch den Menschen kultiviert. Im 19. Jahrhundert entwickelte sich in diesem Gebiet der Obstanbau, dem die Region den Beinamen „Garten Böhmens“ verdankt.*

Partneři projektu – Švestková dráha. Švestková dráha. [online]. 2008 [zit. 2016-12-28]. Nachzulesen unter: <http://svestkovadraha.severoceskedrahy.cz/partneri-projektu>



*Der „Pálava“ genannte Landstrich umfasst die artenreichen Steppen- und Waldsteppengebiete der Pollauer Berge (Pavlovské vrchy) und des Millowitzer Waldes (Milovický les). Die Landschaft prägen fruchtbare Felder, Weinberge, Eichenhaine, strahlend weiße Kalkfelsen und eine reiche wärmeliebende Flora und Fauna. Das Gebiet gehört zu den schon am längsten besiedelten Regionen Tschechiens, zwischen Dolní Věstonice und Pavlov schlugen bereits die Mammutjäger ihre Lager auf.*

Logo chráněné krajinné oblasti Pálava. iTRAS. [online]. 2016 [zit. 2016-12-28]. Nachzulesen unter: <http://itras.cz/palava/galerie/2162/>

..



*Das Gebiet besteht aus paläozoischen Ablagerungen (Kalkspate, Schiefer) mit zahlreichen Karstphänomenen (Höhlen, Tropfsteine, Karsttrichter, unterirdische Wasserläufe). Es gibt dort weltbekannte Fossilienfunde aus der Zeit des Paläozoikums (Trilobiten). Die wärmeliebende Flora und Fauna ist gut erhalten.*

O správě CHKO. *Správa CHKO Český kras* . [online]. 2016 [zit. 2016-12-28]. Nachzulesen unter: <http://ceskykras.ochranaprirody.cz/o-sprave-chko/>